

# PROTOKOLL

Sitzung Nr. 17

zur Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am 29. April 2013 in Höchst i. Odw.,  
Ortsteil Hetschbach, Rondellhalle

Beginn: 20.00 Uhr

Ende: 21.10 Uhr

---

(Gesetzliche) Mitgliederzahl: 31

**Anwesende Gemeindevertreter/innen  
(stimmberechtigt):**

Schwinn, Hans (Vorsitzender)  
Richter, Andreas  
Christopoulou, Susanna  
Friedt, Michael  
Großmann, Rüdiger                   **10 SPD-Stimmen**  
Kotza Veli, Gökhan  
Schnellbacher, Bianca  
Weichel, Karl  
Amet, Erol  
Treu, Jennifer

**Anwesende Beigeordnete  
(nicht stimmberechtigt):**

Bitsch, Horst, Bürgermeister  
Amos, Karl-Heinz, Erster Beigeordneter  
Arndt, Horst  
Goisser, Jürgen  
Sauer, Klaus  
Alletter, Klaus Jürgen  
Jirowetz, Harald  
Hehrlein, Thomas  
Becker, Dietmar

**Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/innen**  
Muhn, Axel, Oberamtsrat (Schriftführer)

Hartnagel, Wolfgang  
Klein, Hartmut  
Krawitz, Helmer                   **8 KAH-Stimmen**  
Prouschil, Frank  
Ribeiro da Costa, Marco  
Schmauß, Monika  
Pankow, Klaus  
Heyl, Horst

Lang, Gerald  
Lohnes, Melitta                   **4 CDU-Stimmen**  
Maruhn, Lars  
Karg, Axel

Thierolf-Jöckel, Sigrid-Maline  
Pippert, Björn  
Ruzicka, Hildegard               **4 GRÜNE-Stimmen**  
Dr. Scholz, Susanne

May, Wolfgang                   **2 WfH-Stimmen**  
Veit, Heiko

---

**Nicht anwesende Gemeindevertreter/innen:**

Thierolf, Axel  
Fahl, Christian  
Wolf, Klaus-Werner

**Nicht anwesende Beigeordnete:**

Kohlbacher, Helmut  
Podzimek, Günther

---

Die Mitglieder der Gemeindevertretung waren durch Einladung vom 23. April 2013 auf Montag, den 29. April 2013, unter Mitteilung der Tagesordnung einberufen.

Zeit, Ort und Stunde der Sitzung sowie die Tagesordnung waren öffentlich bekannt gegeben.

Der Vorsitzende stellt bei Eröffnung der Sitzung die ordnungsgemäße Ladung fest.

Gegen die ordnungsgemäße Einberufung werden keine Einwendungen erhoben.

Die Gemeindevertretung ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

## TAGESORDNUNG

für die Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
am Montag, dem 29. April 2013, 20.00 Uhr,  
in der Rondellhalle Höchst i. Odw., Ortsteil Hetschbach

- | TOP | Gem.Vertr.<br>Drucks.Nr. |   |
|-----|--------------------------|---|
| 1   |                          | <b>Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit</b>   |
| 2   |                          | <b>Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 04. Februar 2013</b>   |
| 3   |                          | <b>Mitteilungen des Vorsitzenden</b>  |
| 4   |                          | <b>Mitteilungen des Gemeindevorstandes</b>  |
| 5   | 171 (547)                | <b>Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die Entwicklung eines gemeinsamen Betreiberkonzeptes für Windkraftstandorte im Odenwald unter Beteiligung des Odenwaldkreises, der kreisangehörigen Kommunen und der Bürgerinnen und Bürger</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 07. März 2013 |
| 6   | 172                      | <b>Blockheizkraftwerk am Schwimmbad</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 06. April 2013  |
| 7   | 173                      | <b>Ermittlung von Durchschnittssteuern und – gebührensätzen vergleichbarer Gemeinden</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 31. März 2013  |
| 8   | 174                      | <b>Umsetzung Bedarfs- und Entwicklungsplan</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 31. März 2013  |
| 9   | 175                      | <b>Informationsveranstaltung zur Hessischen Energiesparaktion</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 31. März 2013   |
| 10  | 176 (588)                | <b>Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2010 der Gemeindewerke Höchst i. Odw.</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 11. April 2013  |
| 11  | 177 (589)                | <b>Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 für die Gemeindewerke Höchst i. Odw.</b><br>- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 11. April 2013   |
| 12  |                          | <b>Mitteilungen und Anfragen</b>  |

**TOP Gem.Vertr.  
Drucks.Nr.**

- 1 Eröffnung, Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit**  
Vorsitzender Hans Schwinn eröffnet um 20.00 Uhr die Sitzung der Gemeindevertretung, begrüßt alle Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

**Änderung der Tagesordnung:**

Vorsitzender Hans Schwinn stellt die Tagesordnung ohne Änderungen fest.

- 2 Genehmigung des Protokolls zur Sitzung am 04. Februar 2013  
- ohne Änderung einstimmig beschlossen.**

- 3 Mitteilungen des Vorsitzenden**

Vorsitzender Hans Schwinn teilt mit, dass er an der Verbandsversammlung des Abwasserverbandes Bad König teilgenommen hat.

- 4 Mitteilungen des Gemeindevorstandes**

Bürgermeister Horst Bitsch gibt Mitteilungen über

- ◇ Rechtssichere Gebührenkalkulation für Friedhofsgebühren  
Inhouseschulung im Rathaus der Gemeinde Höchst i. Odw.
- ◇ Bestellung zum Ortsgerichtschöffen
- ◇ Landesförderung zur Befreiung von den Kindergartengebühren im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung
- ◇ Aufnahme in das hessische Dorfontwicklungsprogramm
- ◇ Abrechnungsstand Informationszentrum für das Freilichtmuseum „Römische Villa Haselburg“
- ◇ Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Otto-Hahn-Straße, In der Aue, Wernher-von-Braun-Straße“
- ◇ Einführung der gesplitteten Abwassergebühren

Die Mitteilungen sind dem Protokoll im Wortlaut als Anlage beigefügt.

- 5 171 (547) Beratung und Fassung eines Grundsatzbeschlusses für die  
Entwicklung eines gemeinsamen Betreiberkonzeptes für  
Windkraftstandorte im Odenwald unter Beteiligung des  
Odenwaldkreises, der kreisangehörigen Kommunen und der  
Bürgerinnen und Bürger**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 07. März 2013

**Beschluss:**

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. nimmt den vorgenannten Sachverhalt zur Kenntnis und stimmt der Entwicklung eines Beschlussvorschlages „Kommunal/EGO-Windkraftpool Odenwald“ sowie der entsprechenden Gesellschaftsmodelle zu.

Dies betrifft die Beteiligung der Gemeinde Höchst i. Odw. an einer kommunalen Beteiligungsgesellschaft im Verhältnis ihrer Einwohnergröße.

Die daraus resultierende Beschlussvorlage für die Gemeindevertretung soll alle relevanten Fakten konkretisieren, insbesondere was

- a) die finanziellen und rechtlichen Verpflichtungen aus der Beteiligung an der kommunalen Beteiligungsgesellschaft,
  - b) das konkrete Modell der Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger,
  - c) die Wirtschaftlichkeit des Vorhabens
- anbelangt.

**- mit 27 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme mehrheitlich beschlossen.**

**6 172**

**Blockheizkraftwerk am Schwimmbad**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 06. April 2013

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Hans Schwinn wird über die Beschlussempfehlung des Haupt- und Finanzausschusses vom 25. April 2013 abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt, im Zuge der in absehbarer Zeit anstehenden Erneuerung der Heizungsanlage des Schwimmbades den Bau eines Blockheizkraftwerkes oder weitere Alternativen (z. B. Photovoltaikanlage) an diesem Standort zu überprüfen. Denkbar ist dabei auch ein Contracting-Modell mit einem Energieversorgungsunternehmen. Bestandteil der Überprüfung sollte auch die Möglichkeit einer Einbeziehung des Kindergartens Hetschbach und ggf. der Liegenschaften des TSV Höchst i. Odw. sein.

**- mit 27 Ja-Stimmen bei 1 Enthaltung einstimmig beschlossen.**

**7 173**

**Ermittlung von Durchschnittssteuer und – gebührensätzen vergleichbarer Gemeinden**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 31. März 2013

1. Stellvertretender Fraktionsvorsitzender Lars Maruhn (CDU) erklärt für den Antragsteller, dass der Antrag in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 25. April 2013 zurückgestellt und nicht, wie fälschlicherweise protokolliert wurde, zurückgezogen wurde.

**- vom Antragsteller zurückgestellt.**

**8 174**

**Umsetzung Bedarfs- und Entwicklungsplan**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 31. März 2013

**Beschluss:**

**- der Antrag wird mit 12 Ja-Stimmen und 14 Nein-Stimmen bei 2 Enthaltungen mehrheitlich abgelehnt.**

**9 175**

**Informationsveranstaltung zur Hessischen Energiesparaktion**

- Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion vom 31. März 2013

Fraktionsvorsitzender Andreas Richter (SPD) beantragt, den Beschlusstext in der 4. Zeile nach dem Wort „Verwaltung“ um die Worte „ggf. mit dem Gewerbeverein zusammen“ zu ergänzen.

- mit 24 Ja-Stimmen und 1 Nein-Stimme bei 3 Enthaltungen mehrheitlich beschlossen.

Auf Vorschlag des Vorsitzenden Hans Schwinn wird über den Beschlussvorschlag einschließlich der beschlossenen Ergänzung abgestimmt.

**Beschluss:**

Der Gemeindevorstand wird beauftragt Kontakt mit dem Institut Wohnen und Umwelt GmbH aufzunehmen, um im Rahmen der Hessischen Energiespar-Aktion eine Veranstaltung für die Bürger, die Gewerbetreibenden und die öffentliche Verwaltung ggf. mit dem Gewerbeverein zusammen zu organisieren. Das örtliche Handwerk sollte in die Organisation eingebunden werden.

- mit 25 Ja-Stimmen und 3 Nein-Stimmen mehrheitlich beschlossen.

**10 176 (588) Vorlage des geprüften Jahresabschlusses 2010 der Gemeindewerke Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 11. April 2013

**Beschluss:**

Der Jahresabschluss 2010 wird in vorgelegter Form festgestellt. Der in 2010 entstandene Jahresverlust im Betriebszweig Wasserversorgung in Höhe von 55.636,17 € wird auf neue Rechnung vorgetragen und der Jahresgewinn im Betriebszweig Abwasserbeseitigung in Höhe von 9.071,23 € zur Tilgung des Verlustvortrages verwendet und in Höhe von 17.999,96 € auf neue Rechnung vorgetragen.

- einstimmig beschlossen.

**11 177 (589) Bestellung des Prüfers für die Jahresabschlüsse 2012 und 2013 für die Gemeindewerke Höchst i. Odw.**

- Beratung und Beschlussfassung über die Gemeindevorstandsvorlage vom 11. April 2013

**Beschluss:**

Die Firma Schüllermann und Partner AG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Dreieich, wird mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2012 und 2013 der Gemeindewerke Höchst i. Odw. beauftragt.

- einstimmig beschlossen.

**12 Mitteilungen und Anfragen**

Auf die Anfrage des stellv. Fraktionsvorsitzenden Hartmut Klein (KAH), ob der Gemeinde eine Haushaltsgenehmigung vorliegt, teilt Bürgermeister Horst Bitsch mit, dass der Haushalt erst genehmigt wird, wenn das Haushaltskonsolidierungskonzept nachgebessert vorgelegt wird. Geplant sind die Erhöhung der Grund- und Gewerbesteuer sowie der Kindergartengebühren.

Der Gemeindevorstand hat sich bereits am Freitag mit dieser Problematik in einer Klausurtagung befasst.

Stellv. Fraktionsvorsitzender Lars Maruhn (CDU) teilt mit, dass der CDU-Antrag hinsichtlich der Einholung von Durchschnittssteuer- und

-gebührensätzen nicht für erforderlich angesehen wird, jetzt aber gesagt wird, dass wir billiger seien als andere Kommunen.

Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) fragt an, wann der Jahresabschluss der Gemeindewerke 2011 vorgelegt wird. Oberamtsrat Axel Muhn teilt hierzu mit, dass in der nächsten Sitzung darüber zu beschließen sein wird.

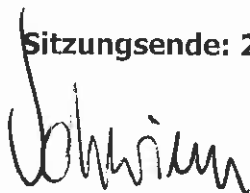
Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) fragt an, wann die Ersatzpflanzung für die Lutherlinde in der Bahnhofstraße erfolgt. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Ersatzpflanzung diese oder nächste Woche erfolgt.

Fraktionsvorsitzender Gerald Lang (CDU) fragt an, ob bekannt ist, wer als 4. stellv. Vorsitzender der Gemeindevertretung für den ausgeschiedenen Michael Karn (GRÜNE) nachrückt. Oberamtsrat Axel Muhn teilt mit, dass der Nachrücker noch festgestellt werden muss.

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) bittet um Mitteilung, wann die Eröffnungsbilanz vorgelegt wird. Bürgermeister Horst Bitsch teilt mit, dass die Eröffnungsbilanz bis August vorliegen soll.

Gemeindevertreterin Monika Schmauß (KAH) bittet um Mitteilung, ob schon geprüft wurde, ob die Gemeinde Höchst i. Odw. unter die Schutzschirm-Regelung fällt. Bürgermeister Horst Bitsch teilt hierzu mit, dass dies geprüft wurde und die Gemeinde Höchst i. Odw. kein Schutzschirm-Kandidat ist.

**Sitzungsende: 21.10 Uhr**



Schwinn, Vorsitzender



Muhn, Schriftführer



# Gemeinde Höchst i. Odw.

- Der Gemeindevorstand -

29. April 2013

## ***Mitteilungen des Bürgermeisters Horst Bitsch in der Sitzung der Gemeindevertretung der Gemeinde Höchst i. Odw. am Montag, dem 29. April 2013***

### **1. Rechtssichere Gebührenkalkulation für Friedhofsgebühren Inhouseschulung am 17. April 2013 im Rathaus der Gemeinde Höchst i. Odw.**

Die DEKRA Akademie führte am 17. April 2013 in unserem Hause eine Inhouseschulung zur Durchführung einer rechtssicheren Gebührenkalkulation für Friedhofsgebühren durch. An dieser Schulung haben unsere Verwaltungsmitarbeiter Torsten Koch, Andreas Orth und Jochen Strater teilgenommen.

Zeitnah werden nun alle benötigten Kennzahlen ermittelt, um die Gebührenkalkulation zügig durchführen zu können.

### **2. Bestellung zum Ortsgerichtschöffen**

Ich wurde mit Wirkung vom 21. Februar 2013 durch das Amtsgericht Michelstadt zum Ortsgerichtschöffen und zweiten Vertreter des Ortsgerichtsvorstehers ernannt.

### **3. Landesförderung zur Befreiung von den Kindergartengebühren im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung**

Das Regierungspräsidium Kassel hat mit Schreiben vom 08. Februar 2013 mitgeteilt, dass die Gemeinde Höchst i. Odw. für das Haushaltsjahr 2013 für die Freistellung der Schulkinder von den Kindergartengebühren im letzten Kindergartenjahr vor der Einschulung eine Förderung von 103.800,00 € erhält.

Die Zuweisung wird in zwei Raten ausgezahlt. Die Zahlung der ersten Rate in Höhe von 51.900,00 € ist bereits eingegangen. Die Zahlung der zweiten Rate in gleicher Höhe erfolgt zum 15. September 2013.

#### **4. Aufnahme in das hessische Dorferneuerungsprogramm**

- Anfrage des Gemeindevertreters Lars Maruhn am 04. Februar 2013

Die Gemeindevertretung hat in ihrer Sitzung am 24. April 2012 beschlossen, einen Antrag auf Aufnahme in das Dorferneuerungsprogramm des Landes Hessen zu stellen.

Der Antrag wurde gestellt, das Amt für den ländlichen Raum in Reichelsheim hat uns letzte Woche mitgeteilt, dass es möglich wäre, noch in diesem Jahr in das neu aufgelegte hessische Dorferneuerungsprogramm 2013, das erst am 15. April 2013 im Staatsanzeiger veröffentlicht wurde, aufgenommen zu werden, wenn wir die Voraussetzungen hierfür erfüllen.

Eine der Voraussetzungen ist, dass für den 10-jährigen Förderzeitraum der Dorferneuerung keine zur Innenentwicklung konkurrierenden Baugebiete ausgewiesen oder geplant werden.

Nähere Einzelheiten zu den Fördervoraussetzungen werden Ihnen in Kürze übersandt. Eine endgültige Beschlussfassung ist spätestens in der Juni-Sitzung erforderlich.

#### **5. Abrechnungsstand Informationszentrum für das Freilichtmuseum „Römische Villa Haselburg“**

- Anfrage des Gemeindevertreters Lars Maruhn am 04. Februar 2013

Nach Abrechnung der bisher erbrachten Leistungen stehen für die museale Ausstattung des Infozentrums noch 40.168,00 € zur Verfügung.

Der Auftrag für die Installation der musealen Ausstattung des Informationszentrums wurde in der letzten Sitzung des Gemeindevorstandes am 18. April 2013 erteilt, so dass wir davon ausgehen können, dass die Abrechnung der Gesamtmaßnahme und Vorlage des Verwendungsnachweises bei der Bewilligungsbehörde für die in Aussicht gestellten Fördermittel aus dem Europäischen LEADER-Programm in Höhe von 220.293,00 € rechtzeitig erfolgen kann.



Von diesem Gesamtbetrag wurden bereits 188.675,00 € bewilligt und abgerechnet.

**6. Bauleitplanung der Gemeinde Höchst i. Odw.  
Vorhabenbezogener Bebauungsplan „Otto-Hahn-  
Straße, In der Aue, Wernher-von-Braun-Straße“**

- Sachstand bezüglich des Beschlusses der  
Gemeindevertretung vom 10.12.2012, Drucksache Nr. 159

Im Rahmen der Beschlussfassung über den o. g. vorhabenbezogenen Bebauungsplan und des damit verbundenen Durchführungsvertrages wurde in der o.g. Sitzung protokolliert, dass vermerkt werden soll, dass der Bürgermeister mit der Konzeptbau Betreuungsgesellschaft mit beschränkter Haftung (Vorhabenträger) im Durchführungsvertrag eine Umformulierung des § 12 im Durchführungsvertrag vornimmt bzw. vereinbart, die wie folgt lauten soll:

*„Falls die Gemeinde innerhalb der kommenden 20 Jahre nach Vertragsabschluss im Anschluss an das bestehende Gewerbegebiet „In der Aue“ weitere*

*Lebensmitteleinzelhandelsflächen erschließt oder im Gebiet weitere Lebensmitteleinzelhandelsflächen entgegen § 10 zulässt, verpflichtet sich die Gemeinde, dem Vorhabenträger eine Kostenerstattung für den Bau der Kreisverkehrsanlage und zwar in Höhe von 40 % der Gesamtbaukosten bei Zulassung weiterer Lebensmitteleinzelhandelsflächen und 50 % der Gesamtbaukosten bei Ausweisung weiterer Lebensmittelhandelsflächen in weiteren Gewerbeflächen angrenzend an das bestehende Gewerbegebiet zu gewährleisten.*

*Die Kostenstellung ist fällig bei Eröffnung neuer Lebensmitteleinzelhandelsflächen bzw. mit Erteilung der ersten Baugenehmigung einer Lebensmitteleinzelunternehmung in einem neuen Gewerbe- und Industriegebiet.“*

Die gewünschte Umformulierung soll nach dem Protokoll vom 10.12.2012 mit dem Vorhabenträger vereinbart und Bestandteil des Durchführungsvertrages werden. Erst dann soll

ein Abschluss des Durchführungsvertrages mit dem Vorhabenträger durch den Gemeindevorstand erfolgen. Der vorgeschlagene Beschlusstext zur Änderung des Durchführungsvertrages wurde dem Vorhabenträger durch das beauftragte Planungsbüro für Städtebau, Groß-Zimmern am 11.01.2013 vorgelegt.

Der Vorhabenträger hat mündlich in einer Besprechung und zwischenzeitlich auch schriftlich mitgeteilt, dass er die vorgenommene Änderung nicht akzeptiert bzw. mittragen kann.

Grund hierfür ist, dass mit dieser Formulierung eine Erweiterung des Gewerbegebietes „In der Aue“ in Richtung Dusenbach nur noch dann mit einer Kostenbeteiligungspflicht für die Gemeinde verbunden wird, wenn sich dort neue Lebensmitteleinzelhandelsbetriebe ansiedeln würden, nicht aber „normale“ Gewerbebetriebe.

Jedoch ist dies aber nicht sachgerecht, da nach den Vorgaben des geltenden Regionalplan 2010 eine Erweiterung des Gewerbegebietes planerisch in Richtung Dusenbach ohnehin nur dann erfolgen kann, wenn dort in einem Bebauungsplan Einzelhandelsnutzungen ausgeschlossen werden.

Faktisch würde damit dann niemals die Möglichkeit für eine Kostenerstattung zugunsten des Vorhabenträgers entstehen.

Im Besonderen ist durch die Regelung des § 12 des Durchführungsvertrages vorgesehen bzw. beabsichtigt, dass alle neuen Gewerbebetriebserweiterungen „In der Aue“, die von dem Vorhabenträger entwickelte Infrastruktur „Kreisel“ nicht ohne vorherige anteilige Kostenbeteiligung nutzen dürfen (zeitlich befristet).

Vor diesem Hintergrund wird mitgeteilt, dass der Durchführungsvertrag in der bisherigen Form unterzeichnet wird, insbesondere im Hinblick darauf, dass sich keine Verzögerungen im Baufortschritt zum Bau des Kreisels ergeben, da erst durch Abschluss des Durchführungsvertrages die erforderliche Verwaltungsvereinbarung zum Bau des Kreisels mit HessenMobil unterzeichnet werden kann.

## **7. Einführung einer getrennten Abwassergebühr nach Niederschlags- und Schmutzwasser**

Zur Grundlagenermittlung der getrennten Abwassergebühr fand im Februar / März 2012 eine Befliegung des Gemeindegebietes statt. Aus dieser Befliegung wird zunächst vom Ingenieur Büro Reitzel und dessen Nachunternehmer Ingenieurbüro Heinen und Fischer die abflusswirksame versiegelte Fläche der einzelnen Grundstücke ermittelt. Im zweiten Schritt werden diese ermittelten Flächen auf Erhebungsbögen den Grundstückseigentümern zur Prüfung übersandt. Es können dann Einsprüche oder Änderungen auf den Erhebungsbögen eingetragen werden. Beim Ausfüllen der Erhebungsbögen wird von der Verwaltung bei sechs eigens eingerichteten Bürgersprechstunden Unterstützung angeboten. Auf Grundlage der korrigierten Erhebungsbögen erfolgt dann später die Gebührenfestsetzung für den Anteil des Niederschlagswassers.

Dazu ist derzeit folgender Sachstand festzustellen:  
Die Befliegung ist abgeschlossen und ausgewertet.  
Die Erstellung der Flächendatenbank mit den Erhebungsbögen ist zu 95 % abgeschlossen.

Für die weiteren Schritte sind im vorliegenden Ablaufplan folgende Termine vorgesehen:  
Bürgerversammlung mit Information über die Einführung der getrennten Abwassergebühr:  
Ende Mai 2013

Versand der Erhebungsbögen:  
unmittelbar nach der Bürgerversammlung  
Bearbeitung der Erhebungsbögen durch die Bürger und Beratung bei Bürgersprechstunden:  
Ende Mai 2013 bis Anfang Juli 2013  
Rückgabe der Erhebungsbögen:  
Anfang Juli 2013  
Einarbeitung der Änderungen:  
Juli / August 2013  
Festsetzung der neuen Gebühren und Überarbeitung der Entwässerungssatzung:  
August 2013 bis September 2013

Beschluss über die neue Entwässerungssatzung und  
Veröffentlichung:  
Oktober 2013 bis Dezember 2013  
Einführung der neuen Entwässerungssatzung:  
01. Januar 2014  
Versand der ersten Bescheide:  
Mitte Januar 2014